

Schmerzfreiheit durch Stoßwellen

von Dr. I. Lauterbach

In den letzten Monaten hat eine Therapie für Aufsehen gesorgt, die eine rasche und nachhaltige Steigerung der Muskelkraft und Flexibilität sowie eine schonende Ursachenbekämpfung von Schmerzen und Sportverletzungen ermöglicht: **Trigger-Stoßwellen-Therapie (TST)**

Das Diagnose- und Behandlungskonzept der TST beruht auf der Erkenntnis, dass Trigger eine der Hauptursachen für Leistungsminde- rung und Verletzung im Sport sowie für sehr viele andere Schmerzzustände sind. Was aber sind Trigger?

Trigger sind dauerhaft verkürzte und verdickte Muskelfasergebie- te innerhalb eines Muskels, die oft als harte Knoten und Stränge tastbar sind. Allgemein herrscht in der Or- thopädie und der Sportmedizin immer noch die Auffassung, dass diese lästig, aber harmlos seien. Dagegen ist in den USA seit Jahren bekannt, dass gerade Trigger die Ursache für Leistungsminde- rung und Muskel- schmerzen sowie für viele sportme- dizinische Probleme sind. Gleich- maßen sind sie auch am Schmerz- geschehen bei Bandscheiben- und Ischiasbeschwerden, Rückenschmer- zen, Nacken- und Kopfschmerzen, aber auch Schulter-, Hüft- und Knie- gelenksbeschwerden beteiligt, ob- wohl hierbei kein sportmedizinisches Problem vorliegt, sondern Millionen von Menschen betreffen. Das Heimtückische an Triggern ist, dass sie sehr oft Beschwerden an Stellen im Körper hervorrufen, die weit von ihrem Ursprung entfernt sind, weshalb sie auch als Ferntrig- ger bezeichnet werden. Insbesondere wenn Ferntrigger vorliegen ist es für

eine symptomorientierte Medizin sehr schwer, die eigentliche Ursache von Leistungseinschränkungen, Mus- kelverkürzungen und Schmerzen zu erkennen.

Typischerweise wird dort behan- delt, wo sich die Beschwerden be- merkbar machen – auf diese Weise werden jedoch nur Symptome, nicht aber die Ursache behandelt. Die Kenntnis differenzierter Diagnose- und Behandlungsverfahren ermög- licht es nun, die Auslöser dieser Stö- rungen – also Trigger – zu beseitigen, indem die auslösenden Ferntrigger zunächst genau lokalisiert und dann aufgelöst werden.

In den letzten Monaten wurde auf verschiedenen wissenschaft- lichen Kongressen eine neuartige Schmerz- und Sporttherapie vorge- stellt, die in Fachkreisen auf große Resonanz stieß.

Was ist das besondere an der Trigger-Stoßwellen-Theapie (TST)?

Die TST erlaubt eine besonders schonende und wirkungsvolle Be- handlung von Triggern. Zudem kommt sie ohne Einsatz von Medika- menten aus und ist frei von Neben- wirkungen – damit ist sie eine risiko- arme und sehr effektive Alternative zu vielen herkömmlichen Behand- lungsmethoden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Therapie direkt bei Sportereignissen, ambulant oder im Rahmen eines intensiven Behand- lungsprogrammes täglich durchge- führt werden kann. Bei akuten Sport- verletzungen oder auch nach Opera- tionen lassen sich deshalb Probleme schon in wenigen Tagen beseitigen, wodurch die Rehabilitation beschleunigt wird.

Kann die TST mit anderen Thera- pieverfahren kombiniert wer- den?

Die TST kann bei bestimmten Er- krankungen als ideale Ergänzung zu der in unserer Praxis angewendeten Therapie der speziellen Manuellen Orthopädie auf neurophysiologi- scher Grundlage eingesetzt werden. Aber auch Kombinationstherapien mit Akupunktur, Physiotherapie und anderen physikalischen Therapie- verfahren sind möglich.

Wird die Trigger-Stoßwellen- Therapie von den Krankenkas- sen bezahlt?

Die privaten Krankenversicherer übernehmen in der Regel die Kosten für dieses Therapieverfahren. Die gesetzlichen Krankenversicherungen haben die TST bislang noch nicht in ihrem Leistungskatalog berücksich- tigt. ■

WEITERE INFOS

Bei Fragen können Sie sich gerne persönlich an uns wenden.

Fachärzte für Orthopädie

■ Dr. H. Weber

■ Dr. I. Lauterbach

■ Dr. G. Löffler

Praxis für Manuelle Orthopädie

Umlandstraße 5
75323 Bad Wildbad

Tel.: 07 08 1 / 13 77

Fax: 07 08 1 / 13 70

www.manuelle-orthopaedie.de